



STOSS
WELLE
NTHERA
PIE

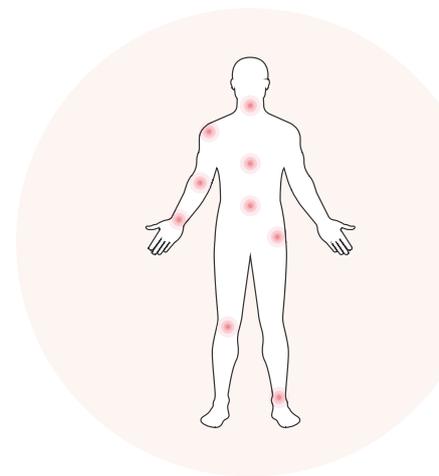
WAS IST STOSS- WELLEN THERAPIE?

Ursprünglich kommt die Stoßwellentherapie aus der Nierenheilkunde, in der Patienten mit nicht operablen Nierensteinen erfolgreich behandelt wurden. Da diese aus Kalk bestehen, haben Orthopäden diese Technik zur Behandlung der Kalkschulter übernommen. Hierbei zeigte sich, dass Entzündungszustände und Reizungen ebenfalls erfolgreich behandelt werden konnten. So konnte die Therapie auch für andere Felder wie den Tennisarm, Schleimbeutelentzündungen und weiteren Erkrankungen am Bewegungsapparat eingesetzt werden. Die Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT) arbeitet mit energiereichen, hörbaren Schallwellen, die über die Oberfläche des Körpers in die Tiefe und damit zur gewünschten Zielstruktur gesendet werden. Hierbei wird die Durchblutung des Gewebes erhöht und es werden über einen Prozess, der Mechanotransduktion genannt wird, Wachstumsfaktoren freigesetzt. Beides trägt zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers und damit zur schnelleren Regeneration bei. Diese Technik hat sich im Sport bei einer Vielzahl von Überlastungsassoziierten Beschwerden, chronischen Schmerzen oder degenerativen Erkrankungen etabliert.

WANN WIRD SIE EINGESETZT?

Bei folgenden Krankheitsbildern wird die ESWT erfolgreich angewendet:

- Schulterschmerzen, z.B. Kalkschulter
- Tennis-, Golferellenbogen
- Patellaspitzenyndrom (Jumper's Knee)
- Schienbeinkantensyndrom (Shin Splints)
- Achillessehnenbeschmerz (Achillodynie)
- Fersensporn (Plantarsehnenfasziitis)
- Muskelverspannungen (Triggerpunktbehandlung), Muskelverletzungen
- IT-Band-Syndrom (Runner's Knee)
- Bursitiden (Schleimbeutelentzündungen)



WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG AB?

Grundsätzlich wird zwischen einer radialen ESWT, bei der die Stoßwellen breit „streuen“ und einer fokussierten ESWT, bei der die Stoßwellen auf einen Punkt zulaufen und damit eine höhere Energiedichte erreichen, unterschieden. Die jeweilige Anwendungsart wird dem Krankheitsbild und der geschädigten Struktur angepasst. In beiden Fällen wird der Applikator unter Verwendung eines Kontaktgels auf die Haut aufgesetzt und die Stoßwellen ausgelöst. Die Behandlung dauert insgesamt zwischen 4–8 Minuten und kann je nach Lokalisation als unangenehm oder schmerzhaft empfunden werden. Diese Beschwerden klingen nach der Therapie in der Regel sofort ab. Die radiale Stoßwellentherapie wird im Abstand von 10–14 Tagen 3–5 Mal wiederholt. Die fokussierte ESWT wird 3 Mal in 3–4 Wochen durchgeführt. Eine Schmerzverminderung wird oft nach 2–3 Sitzungen beobachtet, wobei sich die volle Wirkung der ESWT erst 8–9 Wochen nach der Therapie entfaltet.

„Für die Durchblutung des Gewebes, Freisetzung von Wachstumsfaktoren & Aktivierung der Selbstheilungskräfte.“

WER ÜBERNIMMT DIE KOSTEN?

Die Stoßwellentherapie ist Teil unseres Leistungsangebotes und zählt in vielen Fällen zu den individuellen Gesundheitsleistungen (IGEL). Die Privaten Krankenkassen übernehmen nahezu vollständig das Leistungsangebot bei den ESWT. Auf Antrag sind Erstattungen möglich, größtenteils wird die Behandlung aber als Selbstzahlerleistung durchgeführt. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit unserem Praxisteam in Verbindung.



I H R E T E R M I N E

Five horizontal white bars for entering appointment dates.

REGENERATION
FÜR IHRE BÄNDER,
KNOCHEN &
SEHNEN!



ORTHOPÄDIE & TRAUMATOLOGIE

DR. MED. MARTIN BARTSCH

DR. MED. POURIA TAHERI

DR. MED. PETRA KRAUSE

Markgrafenstr. 19, 10969 Berlin

FON (030) 251 07 77

FAX (030) 251 10 49

MAIL info@sportsmed.berlin

WEBSITE

FACEBOOK

INSTAGRAM

